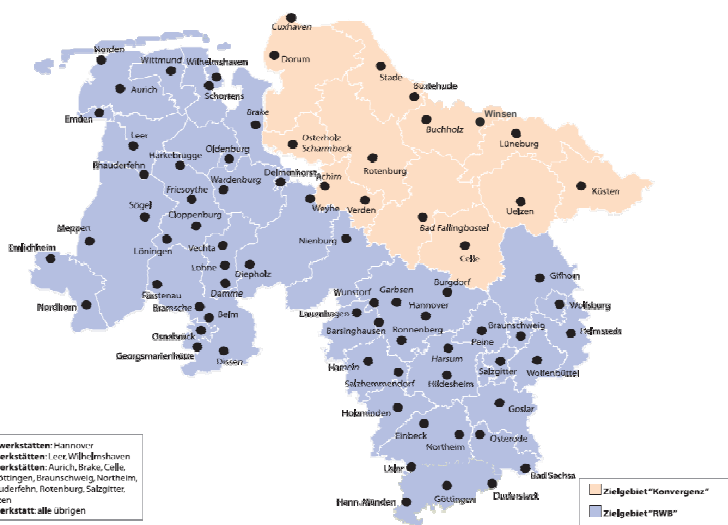


Landesweite Tagung der Jugendwerkstätten

Helmut Metzger
 Christof Gebhardt
 Projektberatung Arbeitsmarktförderung
 07.12.2009 Hannover



Jugendwerkstätten in Niedersachsen



Übersicht

1. Bericht zu Innovativen Maßnahmen
2. Informationen aus der Arbeitsmarktförderung III
3. Bericht zur Orientierungshilfe von zuwendungsfähigen Ausgaben (AG Verfahren)
4. Antragstellung Jugendwerkstätten 2011-2013



1. Zielsetzung der Innovativen Maßnahmen

- Erhöhung der Eingliederungschancen von jungen Menschen in Jugendwerkstätten
- Maßnahmen, die modellhaft sind und der Weiterentwicklung der Jugendhilfe / Jugendberufshilfe dienen
- Maßnahmen sollen Impulse geben, die bisherigen Angebote und Strukturen der Jugendwerkstätten qualitativ weiterzuentwickeln
- es gelten die Bestimmungen der Richtlinie



1.1 Umsetzung von Innovativen Maßnahmen*

- von **104** Jugendwerkstätten beantragten **59** Jugendwerkstätten entsprechende Förderung von Innovativen Maßnahmen
- **2** Anträge werden noch bearbeitet
- **2** Anträge konnten nicht bewilligt werden
- max. stehen 20.000 Euro pro Haushaltsjahr und Jugendwerkstatt zur Verfügung (Kofinanzierung ist nicht notwendig)
- frühesten Beginn der Maßnahmen war 01.05.2009
- Ende jeder Maßnahme spätestens 31.12.2010
- fast alle Innovativen Maßnahmen laufen bis 31.12.2010

*Stand 02.12.09



1.1 Umsetzung von Innovativen Maßnahmen

- für 2009 wurden ca. 730.000 Euro bewilligt
- für 2010 wurden bisher ca. 1.000.000 Euro bewilligt
- Anträge sind mit einem Vorlauf von drei Monaten für 2010 noch möglich
- **Bitte sprechen Sie mit uns!**
- Verlauf und (Zwischen-) Ergebnisse der innovativen Maßnahmen sind als Anlage des jährlichen Sachberichts darzustellen
- Nach Abschluss des Vorhabens wird ein Gesamtbericht vorgelegt, der insbesondere auf die Übertragbarkeit der erreichten Ergebnisse eingeht (Ausgangsbedingungen und Verlauf sind nachvollziehbar darzustellen)



1.2 Inhalt und Themen der Innovativen Maßnahmen

- von **59** beantragten Maßnahmen:
- befassen sich **20** Maßnahmen sich mit Gesundheitsförderung (besonders Sport-, Fitness- und Ernährungsangebote)
- zielen **17** Maßnahmen auf persönliche Stabilisierung und soziale Integration ab. Es werden Coaching, Case Management und Kompetenztrainings niederschwellig umgesetzt.
- dienen **12** Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Eingliederung und Qualifizierung von Teilnehmerinnen und Teilnehmer (besonders dem Ausbau fachlicher Kompetenzen)



1.2 Weitere Themen von Innovativen Maßnahmen

- Internet- und Medienkompetenz (z. T. als Mikroprojekte)
- Erlebnispädagogische Maßnahmen (z. T. als Mikroprojekte)
- Kleinere Umbaumaßnahmen in Jugendwerkstätten mit gleichzeitigem Kompetenzerwerb
- Theaterprojekte / Theaterwerkstätten
- Kompetenz- und Bewerbungstrainings (z. T. als Mikroprojekte)
- Stärkung von Elternkompetenzen, Aufklärung



2. Informationen der Arbeitsmarktförderung III

- **Wichtig:** regelmäßige Mittelabrufe durch die Projekte
- Mittelabrufe für das 4. Quartal 2009 – sind dringend nachzuholen!
- die Mittelabrufe für das 4. Quartal 2009 werden bis 21.12.09 (Kassenschluss) ausgezahlt (ohne Prüfung der Belege – diese werden bis Prüfung einbehalten)
- 6 Wochen Frist zum Jahresende bzgl. Mittelabruf beachten! (nachvollziehbare Erläuterungen)
- zeitnahe Änderungsmitteilungen, damit auf beiden Seiten ausreichend Bearbeitungsspielraum besteht (nicht zu knapp vor Jahresende)
- Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat sich zum Positiven entwickelt, insbesondere die Kommunikation miteinander und die durchgeführten Vor-Ort-Kontrollen werden betont.



3. AG Verfahren

- AG Verfahren konstituierte sich im Juni 2009
- bisher wurden vier Termine durchgeführt
- Ziele = Erfahrungsaustausch, Optimierung von Prozessen, Verbesserung der Kommunikation
- Hauptthemen, die aus erstem Treffen generiert wurden:
 - Teilnehmerliste
 - Belege
 - Mittelabruf
 - Positiv/Negativ Liste
 - Datenschutz



3.1 Orientierungshilfe von zuwendungsfähigen/nichtzuwendungsfähigen Ausgaben

- Orientierungshilfe mit 75 Positionen zur Zuwendungsfähigkeit / Übertragbarkeit für Jugendwerkstätten
 - Kategorien
 - *Erhöhung der Mobilität*
 - *Wohnraum / Miete*
 - *Stabilisierung und Motivierung im sozialen Umfeld*
 - *Arbeits- und Ausbildungsaufnahme*
 - *Berufliche Qualifizierung*
 - *Personal- und Nebenkosten*
 - *Sonstige Sachkosten*
 - *Fortbildung und Reisekosten*
 - + **Definition Krisenintervention**



Mehr Informationen finden Sie
unter www.nbank.de!

Rufen Sie uns gerne an:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr!
Unsere Infoline: 0511. 30031-333

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!